



# Mongolei auf von

**D**iese atemberaubende Bikereise führt uns durch die weite Steppen- und Hügellandschaft der Mongolei. Wir radeln über saftige, blühende Wiesen, durch Steppengras, grüne Wälder, an fischreichen Seen vorbei und erleben die unendliche Weite und Ruhe der Mongolei. Meist übernachteten wir in Jurtencamps und erhalten so einen Eindruck davon, wie die Nomaden seit Jahrhunderten leben. Herzliche Begegnungen mit der mongolischen Bevölkerung, die meist zu Pferd unterwegs ist, bereichern

## Reiseinfos



**Konditions-Level 2-3**  
**Fahrtechnik-Level 2**

- Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 15 Personen
- Anmeldeschluss: 12 Wochen vor Reisebeginn (später auf Anfrage)
- Im Preis inbegriffen: Linienflug Zürich-Ulan Bator-Zürich (andere Flüge auf Anfrage), Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge (Mongolian Airlines und Air Berlin CHF 245.-/€ 164.-, Stand Nov. 09), 15 kg Freigepäck, **Leihbike auf Anfrage** oder Bike-transport des eigenen Bikes auf allen Flügen, 14 Übernachtungen in Jurten, eine Nacht im Hotel, eine im Zug, **Vollpension auf der ganzen Reise**, alle Eintritte zu Nationalparks und Reservaten, alle Ausflüge und Transfers, BAT-Biketrikot, lokale und bike adventure tours-Reiseleitung
- Nicht inbegriffen: alle Getränke, Visumgebühr, Trinkgelder, fakultative Ausflüge und Eintritte, oblig. Annullationskosten- und Assistanceversicherung, evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe Seite 6)

Daten:	CHF	€
MON-1/10 22. Juli-8. August 10 (Caroline Doka)	6490.-	4330.-
MON-2/10 12.-29. August 10 (Christine Landolt)	6490.-	4330.-
MON-1/11 21. Juli-7. August 2011	6490.-	4330.-
Einzelzimmer ab	650.-	430.-

Wir bemühen uns, einen Zimmerpartner für Alleinreisende zu finden!  
Programmänderungen sind vorbehalten!

**Detailinfos / Reservationen / Buchungsbestand / Fotogalerie: [www.bikereisen.ch](http://www.bikereisen.ch)**

**1.-2. Tag: Flug von Europa nach Ulan Bator.** Nachdem wir uns im Hotel frisch gemacht und gefrühstückt haben, besuchen wir auf einer Stadtbesichtigung die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Ulan Bator wie zum Beispiel das Ganden-Kloster. Die Nacht verbringen wir im Schlafwagen der Eisenbahn, welche uns nach Erdenet bringt.

**3. Tag: Ankunft in Erdenet** am Morgen und Weiterfahrt mit den Minivans nach Bulgan. Nach dem Mittagessen montieren wir unsere Bikes und fahren zum malerischen Uran-Togoo-Gebirge, wo wir das erste Mal in Jurten schlafen. Wir lassen die Ruhe und Stille der Steppe auf uns wirken, Zufriedenheit und Entspannung machen sich breit. Der Alltag scheint schon weit zurückzuliegen.

**4. Tag: Orkhon-Fluss und Ogii-See.** Heute ziehen wir weiter durch hügeliges Gelände zum längsten Fluss der Mongolei, dem Orkhon, und folgen ihm zum wunderschönen Ogii Nuur, einem See, der beliebte Brutstätte für viele Wasservögel ist.

**5. Tag: Mit dem Bike erkunden wir die Umgebung** oder geniessen einen Ruhetag am Ufer des Sees. Ein Bild wie aus dem Märchen bietet sich uns, wenn sich die trinkenden Pferdeherden an der glitzernden Wasseroberfläche spiegeln.

**6. Tag: Zum bizarren Taikhar-Felsen** gelangen wir durch das wunderschöne Tal des Tamir-Flusses, einer der Lieblingsplätze der Nomaden.

**7. Tag: Entlang der Flüsse Hanui und Chuluut** fahren wir per Rad und Minivan zum kristallklaren Tsaagan-See auf über 2000 m ü. M. Wir begegnen Yak- und Pferdeherden und bestaunen die von Lärchen und Kiefern geprägte Landschaft. Der schweisstreibende Aufstieg wird mit einem atemberaubenden Ausblick auf den von Hügeln umgebenen See belohnt.

**8. Tag: Den ganzen Tag erforschen wir die Umgebung des Sees und steigen auf den Khorgo-Vulkan** mit seinem riesigen Krater von 200 Meter Durchmesser und 100 Meter Tiefe. Es bleibt auch genügend Zeit, sich am malerischen See auszuruhen oder einen fakultativen Ausritt zu Pferd zu unternehmen.



# den Spuren Dschingis Khan

die Reise zusätzlich. Die Landschaft ist überwältigend schön und für uns gleichzeitig fremdartig. Die reine Luft, praktisch verkehrsfreie Strassen und Wege und eine abwechslungsreiche Szenerie machen das Radfahren zum Genuss. Dank den robusten 4x4-Begleitfahrzeugen gelangen wir auch in abgelegene Gebiete und können landschaftlich unterschiedliche Gegenden dieses riesengrossen Landes entdecken. Eine Reise der Superlative, für Radfahrer, die das Aussergewöhnliche suchen.

**9. Tag: Die heissen Quellen von Tsenkherin** sind unser heutiges Ziel. Unterwegs begegnen wir ab und zu Nomaden mit ihren Ziegen- und Schafherden. Abends entspannen wir uns im heissen Wasser – Wellness nach mongolischer Art.

**10. Tag: Sanft hügelige Landschaft, Blumenwiesen** und vielleicht sogar ein Besuch bei einer Nomadenfamilie bereichern diesen Tag. Unser Camp liegt auf einer fruchtbaren Ebene, welche auch bei den Mongolen beliebt ist. Entzückt lauschen wir dem Donnern der Pferdehufe, wenn die Hirtenjungen geschickt ihre Herde zusammentreiben.

**11. Tag: Orkhon-Wasserfall.** Wir biken ins Orkhon-Gebiet, eine der landschaftlich beeindruckendsten Gegenden der Mongolei mit dem Orkhon-Wasserfall.



**12.–13. Tag: Karakorum**, die Hauptstadt Dschingis Khans. Gemütlich biken wir zur wohl geschichtsträchtigsten Stadt der Mongolei. Ein Besuch des berühmten Erdene-Zuu-Klosters darf nicht fehlen. Das erste grosse lamaistische Kloster der Mongolei wurde 1586 errichtet, mehrmals zerstört und wieder teilweise aufgebaut.

**14. Tag: Hogno-Khan-Berge.** Heute biken wir zum Hogno-Khan-Berge. Es ist eine pittoreske Landschaft mit Steppe, Bergen, Wäldern und Mineralquellen. Vom Camp aus bietet sich ein fantastischer Ausblick über die unendliche Steppe.

**15. Tag: Hustai-Nationalpark.** Per Bus und Bike geniessen wir die Fahrt durch die herrliche Landschaft zum Hustai-Nationalpark mit seinen legendären Przewalski-Pferden.

**16. Tag: Der Dugana-Khad-Felsen**, unser heutiges Ziel, gleicht einem Tempel inmitten einer wunderschönen, walddreichen Berglandschaft. Wir geniessen die letzte Nacht in der Jurte unter sternklarem Himmel.

**17. Tag: Ulan Bator.** Heute heisst es Abschied nehmen von der grenzenlosen Stille und Weite der Mongolei, bevor wir mit unserem Begleitbus zurück nach Ulan Bator fahren, wo wir noch Souvenirs kaufen können und uns vom lieb gewonnenen Begleitteam verabschieden müssen.

**18. Tag: Transfer und Rückflug nach Europa.**



Fotos: Manuela Burkhalter



## ? Wussten Sie ...

... dass die Hunnen, Nomadenvolk der Mongolei, ihr Fleisch zum Essen unter dem Sattel verstauten, damit es schön weich wurde? Zudem hielten sie während langen Ritten ein Schläfchen im Sattel ...!

